

Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen insgesamt sowie Arbeitskräfte in der spezialisierten Betriebsart "landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau" nach Größenklassen der gärtnerischen Nutzfläche 2016

Gärtnerische Nutzfläche (GN) von... bis unter ... ha	Anbau von Gartenbauerzeugnissen		Arbeitskräfte							
			zusammen		davon					
	Betriebe	Gärtnerische Nutzfläche			Familienarbeitskräfte		ständige Arbeitskräfte		Saisonarbeitskräfte	
			Personen	Arbeitsleistung	Personen	Arbeitsleistung	Personen	Arbeitsleistung	Personen	Arbeitsleistung
Anzahl	ha	Anzahl	AK-E	Anzahl	AK-E	Anzahl	AK-E	Anzahl	AK-E	
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen insgesamt										
unter 1	10 880	4 300	40 500	22 200	18 400	11 200	12 700	9 600	9 300	1 400
1 - 5	8 570	20 000	50 600	25 800	15 200	9 500	15 600	12 600	19 800	3 800
5 - 10	2 870	20 600	28 200	12 000	4 800	3 500	6 200	5 300	17 200	3 100
10 - 20	2 440	34 800	37 500	13 300	4 100	3 100	5 900	5 000	27 500	5 100
20 und mehr	2 670	153 200	175 500	47 900	3 900	3 100	14 400	12 900	157 300	31 900
Insgesamt	27 430	232 800	332 300	121 200	46 400	30 400	54 900	45 400	231 100	45 400
davon: spezialisierte Betriebsart "landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau"¹⁾										
unter 1	6 560	2 100	21 200	10 500	11 200	6 700	4 200	3 200	5 800	700
1 - 5	2 950	6 900	14 700	7 200	5 400	3 600	3 400	2 700	6 000	900
5 - 10	920	6 500	7 400	3 100	1 500	1 100	1 400	1 300	4 400	700
10 - 20	640	9 000	6 300	2 600	1 000	800	1 300	1 100	4 000	700
20 und mehr	450	22 100	11 600	4 800	600	400	3 100	2 800	8 000	1 500
Insgesamt	11 530	46 700	61 300	28 200	19 700	12 600	13 300	11 100	28 300	4 500

- 1) Betriebe mit 50 % und weniger der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel und Dienstleistungen . - Rundungsdifferenzen möglich. AK-E = Arbeitskräfte Einheit (Maßeinheit der Arbeitsleistung).

- Daten wurden repräsentativ in einer Stichprobe erhoben. Deshalb können die Ergebnisse über die Anzahl der Betriebe und der gärtnerischen Nutzfläche gegenüber anderen Veröffentlichungen leicht abweichen und sind nicht vergleichbar.

- Relative Standardfehler werden nicht ausgewiesen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 2.2.4, BZL (424).